



Hagel schaut Nellinger Schreiner über die Schulter

Landtagsabgeordneter Manuel Hagel (li.; CDU) hat am Montag Nellingen einen Gemeindebesuch abgestattet. Zunächst tauschte er sich mit Bürgermeister Franko Kopp (Mi.) aus, unter anderem sei es über aktuelle Themen der Gemeinde, die Innenentwicklung sowie über die aktuelle Verkehrslage der L1230 gegangen. „Das Gespräch mit Bürgermeister Kopp und Werner Zimmermann, Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverband Laichinger Alb, war sehr

konstruktiv und bereichernd für beide Seiten“, erklärte Manuel Hagel. Nach dem rund einstündigen Gespräch folgte der Besuch bei der Firma Fink Duo, die bereits in der dritten Generation Inneneinrichtungen, Fenster und Haustüren in Holz und Holz-Aluminium herstellt. Geschäftsführer und Schreinermeister Manfred Fink (re.) ist es sehr wichtig, jeden Kunden individuell und bedarfsgerecht zu begleiten. Dieser sagte: „Unsere Grundphilosophie ist es, alles genau nach

Wunsch unseres Kunden umzusetzen, nach deren persönlichen Vorstellungen und räumlichen Situation.“ Fink Duo beschäftigt über 30 Mitarbeiter und vereint im neuen Firmengebäude Schreinerei und Fensterbau. Mit der Sparte Fensterbau deckt das Unternehmen rund zwei Drittel des Gesamtumsatzes ab und arbeitet mit modernsten Fertigungstechnologien, wie die innovative Eckverbindung, welche für eine höhere Langlebigkeit sorgen soll. PR / FOTO: GEMEINDE

Straßenmeistereien „gut gerüstet“ für Winterdienst

Die Straßenmeistereien im Kreis in Merklingen, Ehingen, Langenau und Ulm sind gut vorbereitet

REGION (sz) - In acht Streusalzhallen liegt ausreichend Salz für die Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, die von den Straßenmeistereien im Alb-Donau-Kreis betreut werden. Derzeit sind bereits über 6000 Tonnen Salz eingelagert, so das Landratsamt. Die vier Straßenmeistereien betreuen rund 1000 Kilometer Straßen, davon 160 Kilometer Bundesstraßen, 380 Kilometer Landesstraßen und 460 Kilometer Kreisstraßen.

Insgesamt rechnen die Fachleute des Landratsamts mit über 10 000 Tonnen Salz in diesem Winter. Das Salz liegt in Lagerhallen bei den Straßenmeistereien sowie vier weiteren Hallen im Kreis. Feste Lieferverträge sichern den Nachschub von Salz während der Winterperiode. Neben Streusalz kommt auch Sole zum Einsatz.

Bei den Straßenmeistereien Ulm, Langenau und Merklingen kommt die bisher eingesetzte bewährte Calciumchloridlösung zum Einsatz. Der Winterdienst in der Straßenmeisterei Ehingen wird seit letztem Jahr mit Feuchtsalz basierend auf NaCl (Natriumchlorid) bestritten. Dies bedeutet, 70 Prozent des Streuguts sind trockenes Steinsalz (NaCl) und die restlichen 30 Prozent werden durch Sole (Wasser-Salzmischung) abgedeckt.

2016 wurde in der Straßenmeisterei Ehingen eine eigene Feuchtsalzanlage mit Lagertank errichtet. Damit wird die Sole in Eigenregie und kostensparend auf Steinsalzbasis hergestellt. An den Bundes-, Landes- und Kreisstra-

ßen wurden Schneezäune aufgestellt, vor allem auf der Albhochfläche, dort wo verstärkt mit Schneeverwehungen gerechnet werden muss.

Im Fuhrpark stehen 14 eigene Fahrzeuge für den Winterdienst bereit. Während des Winterdienstes werden weitere 22 Fahrzeuge zusätzlich angemietet. Die Straßenmeistereien sind ausgerüstet mit Lkw, Unimogs und den passenden Schneepflügen und Streugeräten. Bei Bedarf sind 70 Personen im Zweischichtbetrieb im Winterdienst eingesetzt. Ihr Tag beginnt früh morgens um drei Uhr mit einer Kontrollfahrt nach festen Einsatzplänen.

Schwerpunkt der Kontrollfahrten sind die besonders gefährlichen Straßenabschnitte, Steigungen und Strecken, auf denen Busse unterwegs sind. Im Regelfall sind die Winterdienstmannschaften bis 22 Uhr im Einsatz. Bei kritischerer Witterung, je nach Straßenzustand, auch bis 24 Uhr.

Erfahrungsgemäß verteilt sich der Winterdienst zu 20 Prozent auf den November und Dezember. Der Löwenanteil, rund 80 Prozent, wird zwischen Januar und April geleistet.



Der Winter naht.

FOTO: WELTIN